



EINLADUNG

Invitation

20. Internationale Solarkonferenz Mecklenburg-Vorpommern

20. International solar conference Mecklenburg-West Pomerania

„Nur mit einer echten Energiewende können wir die Zukunft gewinnen!“

Realisierbar ist dieser Wandel nicht nur aufgrund des enormen natürlichen Potenzials der erneuerbaren Energien, sondern auch angesichts des bereits verfügbaren technologischen Potenzials. Er ist nicht nur aus ökologischen Gründen geboten, sondern auch aus klar erkennbaren Gründen wirtschaftlicher Existenzsicherung. Er ist keine untragbare Belastung, sondern eine umfassende neue wirtschaftliche Chance für die Industrieländer und die große Chance für die Entwicklungsländer.

Hermann Scheer: Der energetische Imperativ (1. Auflage 2010, S. 11)

10. Juli 2017, 9.30 – 18.00 Uhr



Programm 20. Internationale Solarkonferenz Mecklenburg-Vorpommern

10. Juli 2017

Program 20. International solar conference Mecklenburg-West Pomerania

- 9:30 **Laudatio anlässlich des 20-jährigen Gründungstages der Solarinitiative MV e.V.**
– Dr. Graham Butt , Ministerium für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung des Landes Mecklenburg-Vorpommern, DEU
– Dr. Wolfgang Palz, Paris, Brüssel, BEL
– Eberhard Oettel; Fördergesellschaft Erneuerbare Energien e. V. (FEE) | Society for the Promotion of Renewable Energy, Berlin, DEU
- Programm / program**
- 10:00 **Aktuelle Herausforderungen der Energiewende**
Current challenges of energy transition;
Dr. Nina Scheer, MdB/ Hermann-Scheer-Stiftung /DEU
- 10:30 **Licht im Kopf-Bildung als Voraussetzung für Innovation**
Light in head – education as a prerequisite for innovation;
Dr.-Ing. Brigitte Schmidt, SIMV e.V., Lübow, DEU
- 10:50 **SolarSuperState Ranking 2016 Wind und Solar führende Staaten**
SolarSuperState Ranking 2016 Wind and Solar leading states;
Stephan Volkwein, SolarSuperState Association, Thayngen, CHE
- 11:10 **Seit 20 Jahren Sektorkopplung in der Strategie und der Praxis der Solarinitiative MV am Solarzentrum MV**
Since 20 years sectoral coupling in strategy and practice of the Solarinitiative MV at the solarcenter MV;
Dr.-Ing. Ditmar Schmidt, SIMV e. V., Lübow, DEU
- 11:30 **Energiewende in schwerem Fahrwasser – Problembeschreibung und Lösungsidee**
energy transition in heavy driving water – Problem description and solution idea;
Johann Georg Jaeger, Bündnis 90/Die Grünen, Rostock, DEU

- 11:50 **Die Energiewende in Österreich**
energy transition in Austria;
Wolfgang Hein, Eurosolar e.V., Wien, AUT
- 12:10 **Neue Trends in der Entwicklung der erneuerbaren Energien in der Ukraine**
New trends in the development of renewable energy in Ukraine;
Oleksandr Pepelov, Institute for Renewable Energy at NAS of Ukraine, Kiev, UKR
- 12:30 **Der Einfluss von erneuerbaren Energiequellen auf das bulgarische Energiesystem**
Influence if renewable energy sources on the bulgarian energy system;
N. Penkova, K. Krumov, L. Zashkova, I. Kassabov/University UCTM, Sofia/I. Hadzhidimov, TU Varna, BGR
- 12:50 **Mittagspause / lunch break**
- 14:00 **Innovative Brennstoffzellensysteme zur Versorgung netzferner und kritischer Infrastrukturen**
Innovative fuel cell systems for the supply of off-grid and critical infrastructures;
Dr. Matthias Boltze, new enerday GmbH, Neubrandenburg,DEU
- 14:20 **Erfassung und Transformationstechnologien von Treibhausgasen**
Capture and Transformation Technologies of Greenhouse Gases
Prof. Dr. Jorge Almarza, M.Sc Andres Mora, M.Sc Thomas Schmidt, Ecological World For Life GmbH, Erkner, DEU
- 14:40 **Energie aus Abfall ist Energiewende und Standortvorteil**
Energy from waste is energy transition and location advantage;
Dr. Olaf Schätzchen, enviMV, Rostock,DEU
- 15:00 **Innovationen aus Mecklenburg-Vorpommern zur Effizienzsteigerung von Biogasanlagen, ihr erfolgreicher Markteinsatz im In- und Ausland**
Innovations from Mecklenburg-Vorpommern to increase the

- efficiency of biogas plants, their successful market use in Germany and abroad;
Dipl.-Ing. Norbert Rossow, PRV Planungsbüro Rossow/Gesellschaft für Versorgungstechnik mbH, Neubrandenburg, DEU
- 15:20 **Stärkung ländlicher Kommunen**
Empowering Communities (ERC);
Prof. Dr. Nazir El Bassam , IFEED, Vechele, DEU
- 15:40 **Kaffeepause / coffe break**
- 16:00 **Mit Klimaschutz und Energiewende Lebensgrundlagen bewahren – Erneuerbare Energien und „Grünen Wasserstoff“ zum System verkoppeln**
Preserve Means of Livelihood by Climate Protection and "Energiewende" – Integrate Renewable Energy and "Green Hydrogen" to a System;
Eberhard Oettel, Fördergesellschaft Erneuerbare Energien e. V. (FEE) | Society for the Promotion of Renewable Energy, Berlin, DEU
- 16:20 **Kultivierung von Mikroalgen in Kreisläufen als nachhaltige energetische Ressourcen und Naturwerkstoffe**
Cultivation of microalgae in circuits as sustainable energy resources and natural materials;
M.Sc Hannah Boysen, TUHH – Technische Universität Hamburg-Harburg, DEU
- 16:40 **Das Potenzial von Mikroalgen als nachhaltiger Rohstoff in Landwirtschaft und Aquakultur**
The potential of microalgae as a sustainable raw material in agriculture and aquaculture;
Martin Ecke, GICON Großmann Ingenieur Consult GmbH, Bitterfeld-Wolfen
- 17:00 **Aktuelles aus dem Trägerkreis E-Mobilität M-V**
News from the transfer circuit E-Mobility M-V;
Robert Grzesko, Leea e. V., Neustrelitz, DEU

Rückmeldung zur 20. Internationalen Solarkonferenz Mecklenburg-Vorpommern, 10. Juli 2017

Registration for the 20. International solar conference Mecklenburg-West Pomerania, 10. Juli 2017

per Fax: **03841 333033** per E-Mail: **info@solarzentrum-mv.de** an das SolarZentrum Mecklenburg-Vorpommern

Ich nehme an der Konferenz teil mit (*I take part at the conference with*) _____ Personen/en (*person*).

Name / Firma (*name / company*)

Anschrift (*address*)

Tel./Fax

E-Mail

Ich werde die Werbemöglichkeit für mein Unternehmen im Solarzentrum MV nutzen durch: Poster Stand Exponat Werbe CD
Ausstellungsfläche Innen- und Außenbereich, Pauschalbetrag: Firmen 119,00 Euro inkl. MwSt – Vereine und Kommunen frei

Datum (*date*)

Unterschrift (*signature*)

Teilnahmegebühr: Es wird eine Gebühr von 70 Euro (inkl. Pausengetränke) erhoben – Mitglieder SIMV e.V. und FEE e.V. 50 Euro – Schüler und Auszubildende, Studenten 10 Euro. Die Bezahlung erfolgt an der Tageskasse. Übernachtung in begrenztem Umfang im Solarzentrum möglich – bitte rechtzeitig buchen (info@solarzentrum-mv.de).

Veranstaltungsort/Venue: Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern, 23966 Wietow, Haus 11
Anfahrt unter www.solarzentrum-mv.de

Parkmöglichkeiten ausreichend kostenfrei am Solarzentrum vorhanden

Veranstalter/Organizer: Solarinitiative MV e.V./Solarzentrum MV

Mitveranstalter/Coorganizer: Fördergesellschaft Erneuerbare Energien (FEE) e.V.,
Eurosolarregionalgruppe MV, VIW e.V.

Begleitende Ausstellung/Exposition: Einrichtung am Montag, 10. Juli 2017, 7:00–8:30 Uhr
(DHL-Sendungen werden am 7. und 8. Juli 2017 von 8:00 bis 16:00 Uhr entgegengenommen)

Moderation/Moderation: Dr.-Ing. B. Schmidt, SIMV e.V., Triwalk

Schirmherrschaft/Patronage: Christian Pegel, Minister
für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung des Landes Mecklenburg-Vorpommern



Unterstützer:



SolarZentrum Mecklenburg-Vorpommern – Dorf Mecklenburg | Ein Projekt der Solar Initiative Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Haus Nr. 11 | D-23966 Wietow | Tel.: +49(0)3841 33300 | Fax: +49(0)3841 333033 | info@solarzentrum-mv.de | www.solarzentrum-mv.de

EUROSOLAR: energiepolitische Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl

EUROSOLAR hat zur Bundestagswahl 2017 Wahlprüfsteine für die im Bundestag oder in mindestens der Hälfte der Landtage vertretenden Parteien erstellt. Der Fragebogen wurde an alle Parteien versendet, um einen Überblick über die Standpunkte, Positionen und Ziele ihrer energiepolitischen Wahlprogramme zu erhalten und vergleichbar bzw. unterscheidbar zu machen. EUROSOLAR wird die Antworten in der nächsten Ausgabe des Solarzeitalter auswerten sowie im Internet unter www.eurosolar.de veröffentlichen. Diese energiepolitischen Informationen auf verschiedenen Plattformen sollen Transparenz schaffen, die Diskussion anregen sowie den Erneuerbaren Energien einen Platz im Wahlkampf sichern.

Frage 1: Bis zu welchem Zeitpunkt und mit welchen Maßnahmen wollen Sie 100 % Erneuerbare Energien erreichen, jeweils im Strom-, im Wärme- und im Verkehrssektor?

Frage 2: Mit welchen Maßnahmen und bis wann wollen Sie eine Konvergenz der Energiemärkte (Sektorenkopplung) erreichen?

Frage 3: Wie wollen Sie den Ausstieg aus der Kohleverstromung und den damit verbundenen Strukturwandel gestalten und bis wann soll der Ausstieg vollzogen sein?

Frage 4: Wollen Sie die staatsdirigistische Begrenzung des Ausbautempos für Windanlagen und Solaranlagen im Erneuerbare-Energien-Gesetz (die sogenannten "Ausbaukorridore") beibehalten?

Frage 5: Wollen Sie die Ausschreibungsverfahren beibehalten? Wenn ja, setzen Sie sich für die Ausschöpfung der von der EU-Kommission vorgeschlagenen De-minimis-Regelung (sechs Anlagen mit je max. 3 MW) ein?

Frage 6: Mit welchen Maßnahmen wollen Sie die Weiterentwicklung und flächendeckende Nutzung von Energiespeichern fördern?

Frage 7: Durch welche konkreten Maßnahmen wollen Sie gewährleisten, dass auch Mieter selbst erzeugten PV-Strom im Eigenverbrauch nutzen können?

Frage 8: Wie wollen Sie die Baugenehmigungen für Windparks bundesweit deutlich erleichtern?

Frage 9: Wollen Sie Windparks in Wirtschaftswäldern zulassen?

Frage 10: Befürworten Sie den Ausbau von Übertragungsnetzen, insbesondere mit Punkt-zu-Punkt-HGÜ-Leitungen vor dem Hintergrund der Tatsache, dass in den Ländern nördlich Rheinland-Pfalz, Hessen, Thüringen und Sachsen auch in ferner Zukunft nicht mehr Windstrom produziert als insgesamt Strom verbraucht wird?

Frage 11: Mit den aktuell von der Bundesregierung und vom Gesetzgeber festgelegten Ausbaupfaden für Erneuerbare Energien sind die Vorgaben des Pariser Klimaschutzabkommens nicht einzuhalten. Welche Maßnahmen wollen Sie ergreifen, um die deutschen Klimaziele zu erreichen?

EUROSOLAR: energiepolitische Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl

Frage 12: Welche Rolle sollen Power-to-Gas und Power-to-Heat spielen, wie sind Ihre Ausbaupläne bezüglich dieser Technologien und mit welchen Maßnahmen wollen Sie den Ausbau dieser Speichertechnologien fördern?

Frage 13: Wollen Sie weiterhin zulassen, dass fossile und atomare Kraftwerke auch dann Strom erzeugen dürfen, wenn Solar- und Windkraftanlagen den Bedarf abdecken?

Frage 14: Halten Sie am Atomausstieg fest?

Frage 15: Wollen Sie in Deutschland die Anreicherung von Uran (derzeit in Gronau) und die Fertigung von Brennelementen (derzeit in Lingen) für deutsche und ausländische Atomkraftwerke weiterhin zulassen?

Frage 16: Wie bewerten Sie, insbesondere vor dem Hintergrund des in Deutschland beschlossenen Atomausstieges, den EURATOM-Vertrag und die Forderung, aus diesem Vertrag auszuschneiden?

Frage 17: Werden Sie eine nationale Schadstoffsteuer einführen, um die externalisierten Kosten fossiler und atomarer Strom-, Wärme- und Bewegungserzeugung zu internalisieren?

Frage 18: Mit welchen konkreten Maßnahmen wollen Sie die Elektromobilität und den damit verbundenen Umbau der deutschen Automobilindustrie fördern? Bis wann wollen Sie mit diesen Maßnahmen 50 % Elektromobilität am Gesamtverkehrsaufkommen erreichen?

Frage 19: Wollen Sie die massive finanzielle Förderung der Kernfusionsforschung zu Gunsten einer verstärkten Forschungsförderung für Erneuerbare Energien beenden?

Frage 20: Wie wollen Sie die Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an, in Bezug auf ihren Wohnort, lokalen Projekten mit Erneuerbaren Energien gewährleisten?

Frage 21: Wie wollen Sie gewährleisten, dass die von Ihnen geplanten Maßnahmen zur Beteiligung von Bür-

gerinnen und Bürgern an, in Bezug auf ihren Wohnort, lokalen Projekten mit Erneuerbaren Energien das Engagement von kommunalen oder mittelständischen Unternehmen nicht behindern?

Frage 22: Mit welchen regulatorischen Maßnahmen stellen Sie die Energiemarktordnung auf die Tatsache ein, dass die Energiewende zu über 90 % in den örtlichen und regionalen Verteilnetzen und nicht im Übertragungsnetz stattfindet?

Frage 23: Welche Rolle kommt Ihrer Meinung nach der Nutzung von Biomasse zu? Mit welchen konkreten Maßnahmen und mit welchen quantitativen Zielen wollen Sie die Nutzung der Biomasse fördern?

Frage 24: Wie wollen Sie den Widerspruch auflösen, dass die Wasserkraft ständig durch überregulierte landesrechtliche Umsetzungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie behindert wird, aber als regelbare Stromerzeugung für die dezentrale Energiewende von erheblicher Bedeutung ist?